„Eucharistie 2005"

Die frisch vermählte Auserwählte
war von der falschen Konfession,
der Mann, mit dem sie sich vermählte,
war von katholischer Mission.

Er wollte seine Frau bekehren
rief flugs den Pfarrer in sein Haus,
der las die Messe ihr zu Ehren
und lud zum rituellen Schmaus:
"Das ist Mein Blut, das ist Mein Leib" -
er hielt die Hostie in der Hand,
gebacken von des Mannes Weib
und überreicht als Weihepfand.

Nun wollte sie es wirklich wissen:
Ist dieses Brot der Leib des Herrn?
Dann ess' ich Ihn von Herzen gern,
sonst drückt' mich mein Gewissen,
denn in dem Teig ist auch Arsen,
das solltet ihr nicht übersehen,
damit die Speise euch so recht erfreut,
hat doch der Pfarrer alles Gift zerstreut.

Der Pfarrer warf die Hostie weg
und rannte aus dem Haus,
der Ehemann ward blass vor Schreck
mit seinem Glauben war es aus.
Und die Moral von der Geschicht':
An Hokuspokus glaubt man nicht.

Nach einer wahren Begebenheit. In der Hostie ist übrigens nach katholischer Lehre nach ihrer Weihe tatsächlich der Leib Christi enthalten (siehe Innenseite). Und der Leib Christi kann ja wohl nicht giftig sein ;-) **ACHTUNG SATIRE!**

www.revo.org

„Wir sind gekommen, um IHN anzubeten."

Motto des Kölner Weltjugendtages

Ja, wo ist Er denn?
Ist Er auf dem Altar? Ist Er in der Hostie?
Ist Er in der Form des Papstes?
Ist Er in der Form eines Inquisitors?
Ist da Papst Benedikt XVI. gemeint?
Der ist für die Inquisition –
er ist für den Mord!
Beten wir einen Inquisitor an?
Ist da der Gott der Bibel gemeint?
Beten wir einen Gott an, der Krieg,
Tieropfer und Steinigung will?
Wer hat die Bibel inspiriert?
– Die Bibel ist NICHT Gottes Wort,
die Bibel ist gefälscht!"

Die Bibel: Menschenwerk statt Gotteswort

"Gott ... wird die Völker, seine Verfolger, auffressen und ihre Gebeine zermalmen und mit seinen Pfeilen zerschmettern." (Mose 24,8). Dies und viele weitere grausame Szenen stehen in der Bibel. Im Neuen Testament ist u.a. zu lesen: "... so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen." (Epheser 5,23-24) Das soll von Gott inspiriert sein? Laut katholischer Lehre ist die Bibel "wahres Wort Gottes" und "in ihrer Ganzheit mit allen ihren Teilen heilig" [13]. Doch die Bibel ist vor allem ein von kirchentreuen Schreibern in ihrem Sinne verbogener Text. Der Spiegel schreibt: "Immer deutlicher wird, dass ... das *Buch der Bücher* voller Mogeleien steckt. Eine Gruppe von Fälschern, *Deuteronomisten* genannt, bürsteten Realgeschichte um; sie verzerrten die Wirklichkeit, schafften unbequeme Fakten beiseite ..." [14] Unter anderem wurde die Überlieferung, dass Jesus kein Fleisch aß, entfernt. Zwar sind in der Bibel z.B. mit den Zehn Geboten Mose und der Bergpredigt noch unverfälschte Stellen der christlichen Ethik zu finden, doch vom reinen Wort Gottes kann offensichtlich keine Rede sein.
Mehr zum Thema: www.revo.org

Radikal Ratzinger – *Panzerkardinal* oder Feingeist?

Ob sich unsere britischen Nachbarn jetzt im Ton vergriffen haben oder nicht: Zwischen dem gehässigen P-Wort und dem liebevollen *Papa Ratzi* ist *Großinquisitor* ein Titel, mit dem Benedikt XVI. etwas anfangen kann: "*Großinquisitor* ist eine historische Einordnung ... man muss doch sagen, dass die Inquisition ein Fortschritt war ..." [15] Da spricht jetzt wohl ein Kenner der Materie: Schließlich war Kardinal Ratzinger, bevor er Papst wurde, lange Jahre Leiter der *Neuzeit-Inquisition* [16] im Vatikan.
Was Herrn Ratzinger zwischen den verstaubten Folianten entfallen sein muss: Die Inquisition – eingesetzt, um Andersdenkende zu verunglimpfen und von der Bildfläche verschwinden zu lassen – hat in Europa vom 13. bis ins 18. Jahrhundert Millionen Menschen verfolgt, tyrannisiert, foltern und töten lassen. *Hexen* wurden gequält und verbrannt, *Ketzer* ausgerottet, ganze Landstriche in blutigen Kreuzzügen entvölkert. [17] Und da setzt sich Herr Ratzinger ins Fernsehen und behauptet ungerührt: "Ein Rechtsbewusstsein steckte auch drin." [15]
Die Inquisitions-Behörde war laut Spiegel "Vorläufer von Gestapo, KGB und Stasi" [18] ... **Die Mittel haben sich heute teils geändert – was aber nichts über den mittelalterlichen Ungeist dahinter aussagt.**

Quellen: siehe Innenteil

Harry Potter, die neue Gefahr?

"Ratzinger mag Harry nicht" und schreibt: "... denn dies sind subtile Verführungen, die unmerklich und gerade dadurch tief wirken und das Christentum in der Seele zersetzen ..." [19] Wer hat mehr Moral: Die katholische Kirche oder Harry Potter? Abgesehen davon: Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen. Sogar die Deutsche Bischofskonferenz gibt zu: "Auch viele praktizierende katholische Christen haben Schwierigkeiten mit der Kirche. Nicht wenige sagen: *Jesus ja – Kirche nein.* Der Haupteinwand gegen die Kirche lautet, sie habe in ihrer Geschichte die ursprüngliche Botschaft Jesu verraten." Bei rund 300.000 Kirchenaustritten pro Jahr [20] allein in Deutschland stellt sich die Frage, wessen Bücher "das Christentum in der Seele zersetzen". **Die Amtskirchen mit der Verdrehung der Lehre Jesu sind dafür verantwortlich, dass sich tausende von jungen Menschen von Gott abwenden.**

"Die Frau muss das Haupt verhüllen,
weil sie nicht das Ebenbild Gottes ist."
Kirchenlehrer Ambrosius

"Das Weib verhält sich zum Mann wie das Unvollkommene und Defekte (imperfectum, deficiens) zum Vollkommenen (perfectum)."
Kirchenlehrer Thomas von Aquin

Die Frau sei "Einfallspforte des Teufels".
Kirchenvater Tertullian

„Wer sitzt auf dem Stuhl Petri?"

Hinter den Kulissen der römisch-katholischen Kirche

„Wer sitzt auf dem Stuhl Petri?"

Er sagt, er sei der Lenker des Erdkreises.
Wenn er der Lenker des Erdkreises ist –
warum gibt es so viele Krankheiten,
warum gibt es Hungersnöte?
Warum braucht er eine Schabmadonna?
Warum braucht er einen Fresszettel?
Warum kann er seine **eigene** Krankheit nicht heilen?
Warum hat einer der Päpste die ungeborenen
Lämmer zerstückeln lassen, um Frischzellen
zu bekommen?

Ja, wenn er doch der Lenker des Erdkreises ist, müsste er doch auch heilen können. Und wenn er schon die Hostie verwandeln kann, müsste er doch auch die **Verwandlung im Menschen** vornehmen können. Oder er müsste den Elementen gebieten können, der Mutter Erde sagen können, was sie zu tun hat. Denn man soll sich ja die Mutter "Erde untertan machen". Wie sieht es heute auf der Erde aus? Ausbeutung und Zerstörung der Natur haben ein noch nie dagewesenes Ausmaß erreicht. Und wie geht es den Menschen?
Was bewirkt der Stuhl Petri, der Papst, mit seiner Lehre? Nichts Gutes bringt er zuwege.

"An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen ..."
– Welche Früchte bringt der Stuhl Petri?
Für welchen Gott sitzt der Papst auf dem Stuhl Petri? Für den Gott der Unterwelt?

Münze mit einem der zehn Papst-Titel, *Pontifex Maximus* →

Lenker des Erdkreises – bis heute!

"... wisse, dass du bist der Vater der Fürsten und der Könige, der Lenker des Erdkreises ..." Bis 1963 wurden so tatsächlich Päpste in ihr Amt eingeführt. Inzwischen gibt man sich bescheidener und spricht diese Anmaßung nicht mehr vor der Kamera. Aber: Jeder Katholik hat noch immer zu glauben, dass der Papst den "Vorrang über den ganzen Erdkreis innehat"[4] – es ist ein sogenanntes Dogma (siehe Kasten unten rechts). Übrigens: *Lenker des Erdkreises* nannten sich schon römische Kaiser, darunter Kaiser Augustus[5], der seine Karriere mit Kriegszügen begann.

Kardinäle, Papst Benedikt XVI.: Beschwörung? Magisches Ritual? ↑

↓ Kölner Schmuckmadonna, Schädelkapelle in Rom

Schluckbildchen, Schabmadonnen ↓

Krude, kraus ... katholisch!

***Schluckbildchen* – vulgo *Fresszettel* – hatten bis etwa um 1930 ihren festen Platz in der "Geistlichen Hausapotheke". Mit priesterlichem Segen belegte Papierfetzen mit Heiligen-Bildchen wurden auf die Zunge gelegt und geschluckt.** *Schabmadonnen* aus Ton wurden an echten Reliquien gerieben – dadurch wurden sie zu *Kontaktreliquien* – oder ihnen wurden Reliquienpartikel beigemischt. Bei Bedarf wurde dann etwas von diesen Ton-Madonnen abgerieben und ins Essen gemischt.
Überhaupt sind *Reliquien* eines der absonderlichsten katholischen Phänomene: Von Totenschädeln, Gebeinen, Blutresten bis hin zu verschrumpelten Vorhäuten (sic!) und Bauchspeicheldrüsen – kein angebliches Körperteil eines Kirchenhelden, das nicht irgendwo irgendwann auf einen Altar gestellt wurde und oft bis heute als *heilig* verehrt wird. In Köln sind es u.a. die Knochen der *Heiligen Drei Könige* oder die *Schmuckmadonna*, die von den Pilgern gern mit viel Schmuck behängt wird. Die Besucher der Kölner Weltjugendtages sollten laut päpstlicher Botschaft mit diesen Reliquien geistig "den Weg der Heiligen Drei Könige gehen"[6] – ab in die Gruft!? Anderswo in Europa gibt es kitschige Goldpuppen und heilige Knochengerippe zu bewundern, sogar ganze Schädelkapellen – ein Paradies für Nekrophile. **Eines steht fest: Jesus hat weder Schabmadonna, noch Fresszettel oder Reliquien gewollt. Das hat mit Christentum und Gott nichts zu tun.**

Santo Bambino, Rom →

← Hl. Johannes Nepomuk

← Schafsföten-Gewinnung zur *Frischzellen-Therapie*

Frischzellen für den Papst

1954 ließ sich Papst Pius XII. gehäckselte Lämmer-Föten spritzen – und machte damit die *Frischzellen-Therapie*[1] berühmt ... Das Leben des Papstes schien schon im Mittelalter mehr wert gewesen zu sein als anderes Leben: Innozenz VIII. soll das Blut von drei 10jährigen Knaben verabreicht worden sein[2] – die erste Bluttransfusion. Die Knaben und der Papst starben. Und im Sinne der katholischen Opferlamm-Lehre preist heute Benedikt XVI. Jesus Christus, "der uns mit seinem Blut erlöst hat"[3], in einem makaberen Vergleich als das große Vorbild für alle Blutspender.

Heiliger Zahltag!

Der Staat zahlt, die Kirche präsentiert sich als Wohltäter. Beim Kölner Weltjugendtag 2005 wurde dieses Prinzip wieder einmal deutlich.
Ein Gastgeber, der nichts zahlte: der Vatikan. 15 Mio. Euro der Kosten für das Missionierungs-Event übernahmen dabei ALLE Steuerzahler, egal ob katholisch oder nicht. Dabei ist der Kölner Erzbischof einer der reichsten weltweit: Er kontrolliert z.B. Firmenanteile im Wert von rund 1 Milliarde Euro![9] Aber dieses Vermögen wurde nicht angetastet – die Zeche zahlen wir alle.

Mehr zum Thema Kirche und Geld im Internet:
www.revo.org, www.spart-euch-die-kirche.de

Buch-Tipp: Carsten Frerk, "Finanzen und Vermögen der Kirchen in Deutschland"

Katholische Lehre: Unterwerfung, Ausbeutung der Tierwelt, ... ↓

Hölle, Hölle, Hölle: Ach du dickes DOGMA!!!

***Dogma* – das ist keine osteuropäische Automarke, sondern ein für alle Katholiken verbindlicher Glaubenssatz.** Wer etwas anderes behauptet, "der sei ausgeschlossen", wie es so schön im katholischen Katechismus (eine Art BGB für alle Papst-Nachfolger) heißt. Das hört sich heute nicht schlimm an, war aber als *Exkommunikation* in früheren Jahrhunderten sehr oft lebengefährlich für die *Ketzer*. Ein paar bis heute gültige Beispiel-Dogmen, auch *Glaubenswahrheiten* genannt:

- "Dem römischen Papst sich zu unterwerfen ist für alle Menschen unbedingt zum Heile notwendig ..."[10]
- "Wer leugnet, dass [in der Hostie] wirklich und wesentlich der Leib und das Blut ... unseres Herrn Jesus Christus und folglich der ganze Christus enthalten ist..., der sei ausgeschlossen."[11]

Weiter heißt es: "Gott hat die Tiere unter die Herrschaft des Menschen gestellt ... Somit darf man sich ihrer zur Ernährung ... bedienen ... Tierversuche sind [in vernünftigen Grenzen] sittlich zulässig ..."[12] Damit wird die grausame Ausbeutung der Tierwelt, z.B. in der Massentierhaltung, als gottgewollt hingestellt!

Auch wenn es viele Katholiken nicht wahrhaben wollen: Diese Dogmen gelten verpflichtend für jeden Anhänger – bis heute. Wer dagegen verstößt, wird ausgeschlossen und ist verdammt. Ewige Höllenqual ahoi!

Papperla-Papst: Papst-Teddy, Papst-Bier, Papst-Puppe

Nicht nur der Papst-Golf war ein Renner: Das Geschäft läuft blendend. Der limitierte Ratzi-Putzi-Pupsi-Teddy für 160,- Euro war innerhalb weniger Tage ausverkauft. Papst sells: Bier, Puppen, T-Shirts ... Benedikt XVI. ist sich für nix zu schade – ob er mitverdient? Frei nach dem Motto: Alles ist heilig, was die Medienpräsenz steigert ...
Was hätte wohl Jesus zum Merchandising anno 2005 zu sagen? Gäbe es unter Seiner Regie wohl ein Playmobil-Kreuzigungs-Set? Sicher nicht. Jesus von Nazareth hatte Würde. Eine Würde, die selbsternannte Stellvertreter im Vatikan nie haben werden.

"Ärgert dich dein Auge, so reiß es aus,
ärgert dich deine Hand, so hau sie ab,
ärgert dich deine Zunge, so schneide sie ab,
und ärgert dich deine Vernunft,
so werde katholisch."
Heinrich Heine, deutscher Schriftsteller

"Wer glaubt, Christ zu sein,
nur weil er eine Kirche besucht, irrt sich.
Man wird ja auch kein Auto,
wenn man in der Garage steht."
Albert Schweitzer, ev. Theologe, Friedensnobelpreisträger

Gott ist Wahrheit, deshalb:
Kirche nein! – www.revo.org

Redaktion "Der geistige Revolutionär Christus", Max-Braun-Str. 4, 97828 Marktheidenfeld, Deutschland, Tel. 09391/504-218, Fax -219, info@revo.org, V.i.S.d.P.: Silke Dziallas. **Wir freuen uns über Post!**

Quellen: 1: Schweizerische Ärztezeitung, 2002;83: Nr. 32/33, S. 1726 - 2: www.roteskreuz.at/34_body.html, www.wikipedia.de - 3: ZENIT - Die Welt von Rom aus gesehen, 14.6.05, www.zenit.org - 4: "Der Glaube der Kirche", Neuner-Roos, Regensburg, 1971, Nr. 434 - 5: Phoenix, "Augustus - Totengräber und Friedensfürst", 11.9.04 - 6: "Botschaft von Johannes Paul II. zum Weltjugendtag 2005", Kath.net, 26.8.2004 - 8: ZDF, heute journal, 17.7.2005 - 9: "Finanzen und Vermögen der Kirche in Deutschland", Carsten Frerk, Aschaffenburg 2002; zitiert in Der Spiegel 42/2004, "Das Kreuz mit dem Geld", 11.10.2004 - 10: "Der Glaube der Kirche", Neuner-Roos, Regensburg, 1971, Nr. 430 - 11: ebda., Nr. 577 - 12: Katechismus der katholischen Kirche, Artikel 2417 - 13: Katechismus der katholischen Kirche, Artikel 105, 123 - 14: Der Spiegel 52/2002, "Der leere Thron", 21.2.02 - 15: BR alpha, "Prof. Dr. Joseph Ratzinger im Gespräch mit August Everding", 16.4.98 - 16: "Neuzeit-Inquisition": Ratzinger war, bevor er Papst wurde, Leiter der Kongregation für den Glauben, der direkten Nachfolge-Organisation der sog. Heiligen Inquisitions-Behörde des Vatikans. - 17: weitere Informationen: www.kirchenopfer.de, "Kriminalgeschichte des Christentums", Karlheinz Deschner - 18: Der Spiegel 23/1998, "Gottes willige Vollstrecker", 1.6.98 - 19: Spiegel Online, www.spiegel.de, 14.7.2005 - Zwar wiegelt ein Kirchenfunktionär inzwischen wieder ab, das sei nicht so gemeint gewesen – aber Ratzinger hat seine Aussage nicht zurückgenommen. - 20: "Finanzen und Vermögen der Kirche in Deutschland", Carsten Frerk, Aschaffenburg 2002, S. 39 ff.